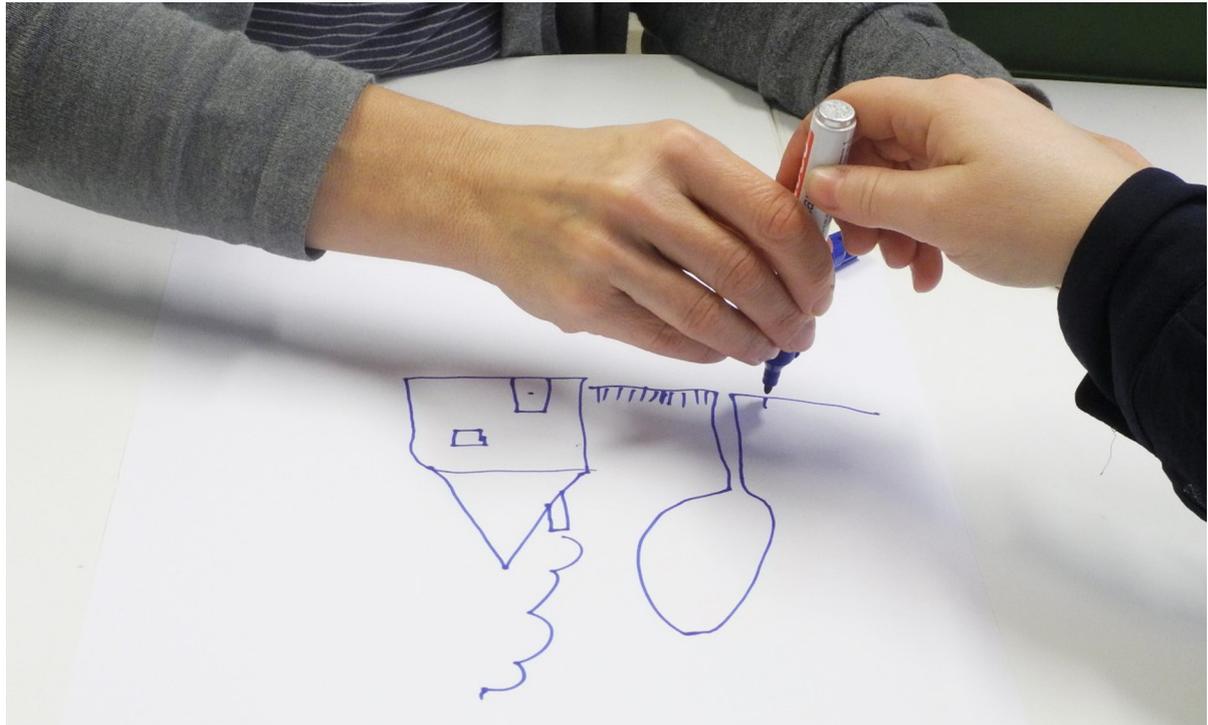


# Die fünf Rollen in einer Kooperation

Ein kreativer Einstieg für das Klären der Rollen bei Bündniskooperationen



Alter  
MitarbeiterInnen

Dauer  
Teil A 15 min., Teil B ca. 45  
min. je nach Personenanzahl

Ziele  
Klärung der Rollen und  
Aufgaben innerhalb des  
Bündnisses

Material  
A4-Papier, Stifte, kopiertes  
Handout

Gruppierung  
Teil A im Tandem, Teil B im  
Plenum

Vorbereitung  
Material zur Verfügung  
stellen. Handout vorberei-  
ten: Die fünf Rollen, Grafik  
„Phasen“ (Anhang), Reflexi-  
onsfragen.

Methodenbeschreibung  
Servicestelle Kultur macht  
stark, LKJ Niedersachsen e.V.

# Die fünf Rollen in einer Kooperation

A) Je 2 Personen sitzen sich gegenüber am Tisch, beide fassen einen Stift an, dürfen nicht sprechen. Auf Kommando losmalen. Aufgabe: „Malt ein Haus, in einem Garten stehend, mit Baum und einem Hund.“

Kurze Reflexion zu zweit:

Wie leicht/schwer war es, gemeinsam den Stift zu führen?

Wessen Bild ist es geworden? Zu wem hin ist es orientiert?

Gab es Situationen, in denen Spannungen deutlich wurden?

Wie war unser Kooperationsverhalten?

Was waren Erfolgsfaktoren für die Kommunikation?

- Es wird deutlich, wie unterschiedlich Interpretationen und Vorstellungen von ein und demselben Sachverhalt sind, denn Perspektiven/eigene Bilder sind beeinflusst durch Erfahrungen.
- Perspektivwechsel und Interesse für das Gegenüber entsteht.

B) Austeilen des Handouts:

Die fünf Rollen einer Kooperation

(von Johanna Hopfengärtner und Verena Widmaier Masterarbeit 7/2010)

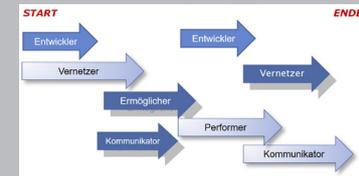
1. **Performer; Projektumsetzung:** Akteure, die das Projekt umsetzen
2. **Entwickler; Projektformat:** Erarbeitung von Konzept, Inhalt und Format
3. **Ermöglicher; Projektrealisation:** Akteure, die sich in entscheidender Weise um Rahmenbedingungen, Organisation, Finanzierung und administrative Bereiche kümmern.
4. **Vernetzer; Projektvermittler:** Kontaktstelle unterschiedlicher Akteure; vermittelt bei Konflikten
5. **Kommunikatoren; Projektveröffentlichung:** Kommunizieren die Kooperation und Inhalte und vertreten das Projekt nach außen (Presse, Öffentlichkeitsarbeit).

Jede/r notiert kurz für sich Antworten auf folgende Fragen, die dann im Plenum besprochen werden:

1. Wer bin ich?
2. Welche Rolle nehme ich im Bündnis ein?
3. Welche Rollen sind in unserem Bündnis besetzt? Welche fehlen? (In der Regel übernehmen Personen mehr als eine Rolle.)
4. Welche Interessen werden jeweils verfolgt?
5. Wie zufrieden bin ich mit der Aufgabenverteilung?

Anhand der Grafik „Phasen des Kooperationsprojekts“ kann der Zeitpunkt der Aufgaben näher bestimmt und im Bündnis besprochen und geplant werden.

### Phasen des Kooperationsprojekts:



ein Verbundprojekt von